

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	9
THEORETISCHER TEIL: EIN FORSCHUNGSBERICHT	11
1. EINLEITUNG	12
2. HISTORISCHE ENTWICKLUNG DES FRAGENKOMPLEXES	13
2.1 HÄUFIGKEIT DER LEGASTHENIE	14
3. DEFINITION UND ABGRENZUNG	17
3.1 PÄDAGOGISCH-PSYCHOLOGISCH ORIENTIERTE DEFINITIONEN	17
3.2. MEDIZINISCH ORIENTIERTE DEFINITIONEN	18
3.3 WIDERSPRÜCHE BEI DEFINITIONEN UND BEGRIFFSBESTIMMUNGEN	19
4. AUSWIRKUNGEN IM LESEN UND RECHTSCHREIBEN	21
4.1 FEHLERANALYTISCHE UNTER- SUCHUNGEN	21
4.2 DIE ABBAUSTUFEN DER LEGASTHENIE NACH SCHENK-DANZINGER	22
4.2.1 <i>Die unspezifische Frühphase</i>	22
4.2.1.1 Das Lesen	22
4.2.1.2 Die Rechtschreibung	23
4.2.2 <i>Die spezifische Hauptphase</i>	23
4.2.2.1 Erster Abschnitt der spezifischen Hauptphase (Zwie- lautphase)	23

4. 2. 2. 1. 1 Das Lesen	23
4. 2. 2. 1. 2 Die Rechtschreibung	24
4. 2. 2. 2 Zweiter Abschnitt der spezifischen Hauptphase (Konsonantenphase)	24
4. 2. 2. 2. 1 Das Lesen	24
4. 2. 2. 2. 2 Die Rechtschreibung	25
4. 2. 3 <i>Die Phase der unspezifischen Restsymptomatik</i>	25
4. 2. 3. 1 Das Lesen	25
4. 2. 3. 2 Die Rechtschreibung	25
4. 3. ANDERE AUFFASSUNGEN ZUR SYMPTOMATIK DER LEGASTHENIE	26
 5. URSACHEN, ERKLÄRUNGS-VERSUCHE	 27
5. 1 VERURSACHUNG DER LEGASTHENIE DURCH HIRNSCHÄDIGUNGEN	28
5. 2 SCHWÄCHEN IM VISUELLEN BEREICH	28
5. 3 VISO-MOTORISCHE UNREIFE MOTORISCHE MÄNGEL UND RAUM-LAGE-LABILITÄT	29
5. 4 SPRACHLICHE MÄNGEL, VERZÖGERTE SPRACHENTWICKLUNG	30
5. 5 SPEICHERSCHWACHE	31
5. 6 DOMINANZ UND LEGASTHENIE	31
5. 6. 1 <i>Leitsätze für Linkshänder</i>	32
5. 7 INTELLIGENZ UND LESE-RECHT-SCHREIB-SCHWACHE	34
5. 8 MILIEU UND LEGASTHENIE	35
 6. VERHALTENSEIGENHEITEN DES LEGASTENISCHEN KINDES	 37
<i>Sekundärsymptomatik</i>	37
6. 1 VIER REAKTIONSTYPEN	37
6. 1. 1 <i>Abwehr und Ausweichmechanismen</i>	37
6. 1. 2 <i>Kompensationsmechanismen</i>	37
6. 1. 3 <i>Aggressivität</i>	37
6. 1. 4 <i>Angstvolles Sichzurückziehen</i>	38
6. 2 VERHALTENSEIGENHEITEN UND VITALSTÄRKE	38
6. 3 INFANTILISMUS	38
6. 4 DIE KRIMINALITÄT ALS SEKUNDÄRES SYMPTOM	39

7. STAND DER THEORIENBILDUNG IM DEUTSCHEN SPRACHRAUM	41
7.1 ERGEBNISSE AUS DEM VERSUCH EINER KRITISCHEN SICHTUNG DER RELEVANTEN LITERATUR ZUM PROBLEM DER LEGASTHENIE	41
7.2 BESTÄTIGUNG UND SPEZIFIZIERUNG DER DARSTELLUNGEN ANGERMAIERS DURCH DIE ARBEIT VON RENATE VAL- TIN	44
8. ES KANN DOCH GEHOLFEN WERDEN	49

PRAKTISCHER TEIL:

ARBEIT MIT LESE-RECHTSCHREIB- SCHWACHEN KINDERN	51
--	----

EINFÜHRUNG	53
------------	----

1. VORBEUGENDE MASSNAHMEN	57
---------------------------	----

2. DAS LEGASTHENISCHE KIND IN DER PFLICHTSCHULE	61
--	----

2.1 DIE VERSCHIEDENEN SCHREIB-LESE- METHODEN	62
---	----

2.2 WIE KANN DER KLASSENLEHRER DER 1. SCHULSTUFE SEINEN LEGASTHENI- KERN HELFEN?	67
--	----

2.2.1 <i>Methodische Hilfen</i>	67
---------------------------------	----

2.2.1.1 Visuelle Hilfen	68
-------------------------	----

2.2.1.2 Sprechmotorische Hilfen	73
---------------------------------	----

2.2.1.3 Akustische Hilfen	74
---------------------------	----

2.2.1.4 Schreibmotorische Hilfen	78
----------------------------------	----

2.2.1.5 Orientierungshilfen	83
-----------------------------	----

2.2.2 <i>Psychologische Hilfen</i>	83
------------------------------------	----

2.2.2.1 Der richtige Sitzplatz	83
--------------------------------	----

2.2.2.2 Die Benotung	84
----------------------	----

2.2.2.3 Die Leistungsmotivation	86
---------------------------------	----

2.2.3 <i>Aufklärung der Eltern und des Kindes</i>	88
---	----

2.3 HILFEN DES KLASSENLEHRERS FÜR DIE LRS KINDER AB DER 2. SCHUL- STUFE	90
2.3.1 Lesehilfen	90
2.3.2 Rechtschreib- und Aufsatzhilfen	93
2.3.3 Rechenhilfen	99
2.3.4 Hilfen, um die Ausbildung von Sekundärsymptomen zu verhindern	105
2.3.5 Hilfen zum Abbau der legasthenischen Restsymptome	109
3. SONDEREINRICHTUNGEN ZUR BETREUUNG LEGASTHENISCHER KINDER	115
4. DIE AUSWAHL DER LRS KINDER UND IHRE SPEZIELLE BEHAND- LUNG	119
4.1 DIAGNOSTISCHE UND PROGNOSTI- SCHE PROBLEME	119
4.2 DIE THERAPIE DER LESE-RECHT- SCHREIB-SCHWÄCHE	122
4.2.1 Der indirekte Behandlungsweg	122
4.2.2 Der direkte Behandlungsweg	130
4.2.3 Die Einbeziehung der Eltern in den Behandlungsplan	160
4.3 DIE WEITERE ENTWICKLUNG BEHANDELTEN LEGASTHENIKER	162
5. DIE AUSBILDUNG DER LEHRER	169
6. SCHLUSSWORT	171
ÜBUNGSMATERIAL ZUR BEHAND- LUNG LESE-RECHTSCHREIB- SCHWACHER SCHÜLER	173
LITERATURVERZEICHNIS	177